



**EVANGELISCHE  
TOURISMUSSELSORGE**

**EKD** Evangelische Kirche  
in Deutschland

## ***Infobrief April 2019***

**Die Deutschsprachige Evangelische Seelsorge im Gebiet Balaton**

**Wir feiern Gottesdienste in unserem Kirchenraum:**

**In Hévíz an der Hunyadi utca 10**

### **April 2019**

<b>Sonntag, 07. April</b> , um 10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Kirchencafé Pfrin Gärtner-Schultz
<b>Palmsonntag, 14. April</b> , um 10:30 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Kirchencafé Pfrin i.E. Sanden
<b>Karfreitag, 19. April</b> , um 10:30 Uhr	Gedächtnisgottesdienst Pfrin Gärtner-Schultz
<b>Ostersonntag, 21. April</b> , um 10:30 Uhr	feierlicher Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Kirchencafé Pfrin Gärtner-Schultz
<b>Ostermontag, 22. April</b> , um 10:30 Uhr <b>im Hubertushof in Balatonfenyves</b>	Gottesdienst mit Konfirmation Pfrin Gärtner-Schultz
<b>Sonntag, 28. April</b> , um 10:30 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Kirchencafé Pfrin Gärtner-Schultz

Der Monatsspruch April lautet:

**“Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende”  
(Mt 28,20)**

Im April feiern wir am Ostermontag Konfirmation. Der Begriff Konfirmation kommt aus dem Lateinischen und heißt “befestigen, bestätigen”. Gemeint ist damit, dass erwachsen werdende Jugendliche das “Ja”, das die Eltern bei der Taufe zum christlichen Glauben gesprochen haben, bestätigen. Sie können bewusst zu ihrem Glauben stehen, weil mit dem Konfirmandenunterricht, sozusagen der nachgeholt Taufunterricht erfolgt und sie nun die Inhalte des Glaubens kennen.

Zu Beginn des Christentums wurden Erwachsene getauft, sie wussten, wozu sie ihr Ja-Wort gaben. Als sich das Christentum flächendeckend ausbreitete, entstand die Frage, was mit den Kinder geschieht, die ungetauft sterben. Da niemand wollte, dass jemand ungetauft stirbt, begann man Säuglinge zu taufen.

Der Monatsspruch ist ein Teil des sogenannten “Taufbefehls”, mit dem das Matthäusevangelium endet. Wir Christen werden angehalten, auf den Namen des Vater und des Sohnes und Heiligen Geistes zu taufen. Die Taufe ist das Zeichen, dass wir Gottes Kinder und unendlich wertvoll sind und dass wir mit dem Heiligen Geist begabt sind. Im Heiligen Geist ist Jesus Christus unter uns Menschen jeden Tag und bis ans Ende der Welt.

Die unantastbare Würde, die den Menschen in unserem Grundgesetz zugesprochen wird, resultiert aus dem christlichen Menschenbild. Gott als Schöpfer ist der Garant für die im Grundgesetz zugesagte Würde. Als Getaufte, als Kinder Gottes, werden wir im April durch das Karfreitagsgeschehen auf das freudige Osterereignis zu gehen.

Einen festlichen April wünschen  
Heiderose und Uwe.

## Informationen

### **Kirchen- und Gemeinderäume**

Die Möglichkeit, uns zu treffen, miteinander Gottesdienste zu feiern, bietet uns sich jetzt wieder in Hévíz, und zwar in der Hunyadi utca 10. Hier sind alle willkommen in unserer Gemeinschaft. Gemeinsam sind wir stark, das haben wir in vielen Situationen erlebt und jetzt haben wir so etwas wie ein "irdisches" Zuhause, das wir als Christen nicht zu überschätzen brauchen, was wir aber durchaus schätzen dürfen. Also: Schauen Sie vorbei!

**Jeden Dienstag ab 15:00 Uhr laden wir zu einem offenen Treffen ein!**

Herzliche Einladung, wir freuen uns auf Ihr Kommen.



### **Dazugehören**

Wir freuen uns, dass aus der kleinen Gemeinde vor Ort nun eine Ländergrenzen übergreifende Gemeinde wird, und **Sie** können dazugehören. Werden Sie einer, eine von uns, die die Arbeit am Balaton unterstützt. Das ist unabhängig davon, wo Sie wohnen. Seit Kurzem können Sie ein Teil, ein Mitglied bei uns, der Seelsorge am Balaton, werden. Alle engagierten Christen sind eingeladen, eine grenzenlose Glaubensgemeinschaft zu bilden, denn der Heilige Geist weht, wo er will. Den ausgefüllten [Mitgliedsantrag](#) (siehe letzte Seite) senden Sie bitte, per Post oder per Mail, oder geben ihn nach dem Gottesdienst an Uwe.

## **Chor: Für die Abwehrkräfte!!!**

“Nach der der Chorprobe ist die Konzentration des Immunglobulin A im Speichel der Sänger erhöht. Der Stoff wehrt Viren und Bakterien in den oberen Atemwegen ab. Beim reinen Hören stellt sich dieser Effekt nicht ein”.

Das ist das Ergebnis einer Studie eines Musikwissenschaftlers mit dem Frankfurter Kirchenchor, veröffentlicht in “alverde”, Februar.

Singen macht Spaß und befreit. Singen in Gemeinschaft macht noch mehr Freude. Deshalb kommen Sie auch! Mit unserer Organistin Ildiko werden wir leichtes Liedgut miteinander singen.

## **Wir kommen zu Euch/Ihnen!**

Ein Geburtstag oder ein anderer privater Feiertag steht an, sie werden ihn festlich begehen, sei es mit einer Kaffeetafel oder einer Grillparty. Fröhlich wird es zugehen und der Dank, dass es diesen Tag gibt, ist selbstverständlich. Schön ist es zu feiern! Gerne bereichern wir Ihren Ehrentag mit einer Andacht bei Ihnen im Haus oder im Garten. Ein Augenblick der Stille und der Meditation mag den großen Feiertag rahmen.

Wir segnen auch im Gottesdienst: Ein Bild von zwei Geburtstagskinder:



## **Bibelgesprächskreis**

Liebe Mitglieder und Gäste der deutschsprachigen evangelischen Seelsorge Balaton! Herzlich möchte ich Sie einladen zu unserem **Bibelgesprächskreis**, der ein Mal im Monat am Mittwoch jeweils um 17.00 Uhr in unserem neuen Gemeinderaum in der Hunjadi utca 10 stattfindet. Im letzten Jahr waren die Losungen und Lehrtexte unsere Gesprächsgrundlage. Für dieses Jahr stehen nach gemeinsamer Ideensammlung und Planung das „Vaterunser“, das „Glaubensbekenntnis“ sowie die Lesungstexte der Sonntage des Kirchenjahres im Fokus. Aber, wie immer im Leben, ist der Plan die Grundlage der Veränderung. Aktuelle Fragen und Anregungen greifen wir gerne auf und knüpfen sie ins Gespräch mit ein.

**Nächster Termin: 24. April 2019, 17.00 Uhr, im neuen Gemeinderaum**

Bis dahin grüßt Sie alle herzlich: Karola S.

## **Über Ihre Unterstützung in Form einer Spende freuen wir uns sehr:**

Die Kontonummer lautet:

Bognár-Meyne Mária

M7 Takarek

Kontonummer: 66900090-11016030

HU32 6690 0090 1101 6030 0000 0000

BIC Kód: TAKBHUHB

Es handelt sich um ein Konto, das treuhänderisch für die deutschsprachige-evangelische Seelsorge Balaton der EKD geführt wird.

<b>Impressum:</b>	Pfarrerin Dr. Heiderose Gärtner-Schultz (verantw.)
Telefon:	049 176 51 868 514
Kontakt:	<a href="mailto:pfarrer@evkircheheviz.de">pfarrer@evkircheheviz.de</a>
Korrektur:	Karola Sanden
Facebook:	<a href="https://www.facebook.com/evangelischeKircheHeviz">@evangelischeKircheHeviz</a>
Homepage:	<a href="http://www.evkircheheviz.de">www.evkircheheviz.de</a>

Auf der Suche nach der wahren Religion....

war Gotthold Ephraim Lessing. Er wurde vor 290 Jahren am 22. Januar in Kamenz in der Oberlausitz geboren und entstammte einer Pastorendynastie. Großvater und Vater waren Pfarrer gewesen. Auch er sollte einer werden.

Nach seinem Schulbesuch in Kamenz und Meißen studiert Lessing ab 1746 Theologie und Medizin in Leipzig, und brach 2 Jahre später sein Studium ab. Er ging nach Berlin und arbeitet als Redakteur. Wenig später nimmt er sein Studium wieder auf und erlangt 1752 die Magisterwürde.

Seine Leidenschaft ist das Schreiben, dem er sich mehr und mehr widmet. Er lebt wieder in Berlin als freier Schriftsteller und wird dann 1767 Dramaturg und Berater am Hamburger Nationaltheater. Dort wird auch Lessings Stück "Minna von Barnhelm" uraufgeführt. In Hamburg lernt Gotthold Ephraim Lessing auch seine spätere Frau Eva König kennen. In der Zeit in Hamburg entstehen die "Hamburgischen Dramaturgien". Nachdem das Hamburger Nationaltheater aus finanziellen Gründen 1770 schließen muss, geht Lessing nach Wolfenbüttel und arbeitet dort als Bibliothekar. Lessing und Eva König heiraten, ihr neugeborener Sohn stirbt und wenige Wochen später auch Eva am Kindbettfieber. Sein buntes Leben führt ihn auch mit der Hamburger Freimaurerloge zusammen, deren Aufnahme-prozedur er bestand, sich aber dann von weiteren Treffen fernhielt. Lessing arbeitet an seinem letzten Stück "Nathan der Weise" und stirbt schwer asthmakrank 1781 in Braunschweig. Ein Stück, das Schulgeschichte geschrieben hat, weil es im Oberstufenlehrplan verankert war.

Sein Anliegen waren wohl weniger Geheimbünde zu unterstützen, als die Toleranz unter den Menschen zu fördern, wovon Nathan der Weise handelt. Die Ringparabel in Nathan der Weise ist seine Antwort auf die Suche nach der richtigen Religion. Auf die Frage Judentum, Islam oder Christentum gibt es für ihn diese Antwort: „Eure Ringe sind alle drei nicht echt. Der echte Ring vermutlich ging verloren. Es strebe von euch jeder um die Wette, die Kraft des Steins in seinem Ring an den Tag zu legen!“ Er plädiert für Toleranz in Glaubensfragen.

Insofern ist seine Suche nach der wahren Religion auch heute aktuell und sein Fazit zumindestens bedenkenswert.

**Die Deutschsprachige Evangelische Seelsorge im Gebiet Balaton**  
Erklärung  
der vorläufigen Mitgliedschaft in der zu gründenden Gemeinde

Name .....

Vorname(n) .....

Geburtsdatum .....

Getauft  ja  nein

Straße .....

PLZ Wohnort .....

Telefon / Email .....

(freiwillige Angabe)

Die sich bildende deutschsprachige Gemeinde unterstütze ich gerne  
nach Selbsteinschätzung mit einem monatlichen Beitrag

von: Forint / oder .....Euro

per Dauerauftrag auf das unten angegebene Konto bei der  
M7 TAKAREK Bank oder in Bar

Datum .....

Unterschrift .....

Treuhandkonto Nr.:

**Bognár-Meyne Mária / Seelsorge im Gebiet Balaton**

**M7 Takarek**

**HU32 6690 0090 1101 6030 0000 0000**

**BIC Kód: TAKBHUHB**